

# gräfix<sup>®</sup> 92

## Sanierputz gemäß WTA Merkblatt 2-9-04/D Sanierputz für salz- und feuchtebelastetes Mauerwerk

**gräfix 92:** Leicht verarbeitbarer, maschinengängiger, mineralischer Sanierputz, der aufgrund seiner großen Porosität, seiner ausgeprägten Wasserdampfdurchlässigkeit und seiner speziellen, salzresistenten Zusammensetzung besonders gut in der Lage ist, aus dem Mauerwerk austretende Salze aufzunehmen und dauerhaft in seinen Poren zu binden. **gräfix 92** besteht auf Basis von HS/NA-Zement (hoher Sulfatwiderstand, niedriger Alkaligehalt), Weißkalkhydrat, Kalksteinbrechsanden von 0 bis 1,6 mm und speziellen Vergütungszusätzen, um die Anforderungen an Sanierputzsysteme zu erfüllen.

**Verwendung:** **gräfix 92** wird im Außen- und Innenbereich auf feuchtem und salzbelastetem Mauerwerk eingesetzt. Der Putz wird mit dem Spritzbewurf **gräfix 93** verwendet. Er kann gefilzt werden und darf nur mit diffusionsoffenen Beschichtungen überzogen werden (mineralische Edelputze, Silikatfarbe, Silikonharzfarbe, etc.).

**Verarbeitung:** Ein Sack **gräfix 92** wird mit ca. 10 Liter Wasser 5 Minuten gründlich vermischt; bei Putzantrag mit einer Putzmaschine ist ein Nachmischer zu verwenden. Den Altputz mindestens 1 m über die sichtbare oder durch Salzanalyse abgegrenzte Schadenszone entfernen, Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und das Mauerwerk mechanisch trocken reinigen. Mörtelreste, Schlämme und Anstriche auf dem Mauerwerk müssen vollständig entfernt werden.

Der Schutt sollte täglich entfernt werden, um eine Rückwanderung der Salze zu verhindern. Das so vorbehandelte Mauerwerk wird mit **gräfix 93 Vorspritz-Haftbrücke** versehen (siehe entsprechende Technische Merkblätter).

Nach Abbindung der Vorspritz-Haftbrücke wird **gräfix 92** angetragen. Die Gesamtputzdicke muss mindestens 2 cm betragen und darf 4 cm nicht wesentlich übersteigen; ausgenommen sind Fugen und grobe Unebenheiten. Dabei müssen die einzelnen Lagen mindestens 1 cm dick sein. Ist ein deutlich stärkerer Putzauftrag als 4 cm notwendig, so ist der Untergrund mit **gräfix 95 Saniergrundputz** auszugleichen.

Bei Schichtstärken über 2 cm ist zweilagig zu arbeiten. Putzlage nach dem Ansteifen gründlich aufräuen, um einen guten, griffigen Untergrund für die nachfolgende Putzschicht zu schaffen, die nach einer Wartezeit von 1 Tag/mm aufgebracht wird.

Anmerkung: Eine Vermischung mit anderen Materialien ist nicht gestattet.

**Verarbeitungszeit:** sofort nach dem Anmischen bzw. nach max. 30 Minuten

**Verarbeitungstemperatur:** 5 bis 25 °C Untergrundtemperatur

**Lieferung:** • in feuchtegeschützten 30 kg-Papiersäcken; bei Palettenbezug auch mit Folienüberzug

<b>Technische Daten:</b>	Frismörtelgewicht:	< 1400 g/l	Wasserdampfdiffusions-	
	Festmörtelrohddichte:	< 1400 g/l	widerstandszahl $\mu$ :	< 12
	Druckfestigkeit:	CS II	Wassereindringtiefe:	< 5 mm
	Porosität:	> 40 V-%	Kap. Wasseraufnahme:	> 0,3 kg/m <sup>2</sup>
	Ergiebigkeit:	30 kg mit ca. 10 l Wasser $\equiv$ ca. 32 l Frismörtel eine Tonne mit ca. 330 l Wasser $\equiv$ 1050 l Frismörtel		
	Putzstärke:	20 mm	25 mm	30 mm
	Verbrauch pro 10 m <sup>2</sup> :	6,5 Sack	8 Sack	9,5 Sack

Rohstoffe und Fertigprodukt unterliegen im Rahmen der Eigenüberwachung fortlaufend strengen Kontrollen

**WOLFGANG ENDRESS**  
Kalk- und Schotterwerk  
91322 Gräfenberg

Telefon: 09126 2596-0 (Büro)  
09192 9955-0 (Werk)  
Telefax: 09126 2596-17

**Technisches Merkblatt 92**  
Stand: März 2012